

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	20.09.2016	öffentlich

## **Anfrage**

### **Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Folgen des Starkregens im Juli 2016 und Maßnahmen zur Minimierung von Schäden bei zukünftigen Unwettern**

Vorlage Nr.: 20163274

Die Fraktion der Grünen bittet für die Sitzung des Ortsbeirates am 20.09.2016 um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- an welchen Stellen im Stadtbezirk traten welche Ereignisse und Schäden in der Folge des Unwetters am Abend des 22. Juli 2016 auf?
- was waren die Ursachen für nicht ablaufendes Wasser und von Überschwemmungen an den unterschiedlichen Stellen?
- mit welchen Maßnahmen wurden die Stauungen aufgelöst?
- mit welchen vorsorgenden Maßnahmen wären ggf. an einzelnen Stellen Überschwemmungen vermeidbar gewesen?
- gibt es konkrete Pläne dafür, mit vorsorglichen Maßnahmen bei zukünftigen Starkregen Überschwemmungen zu vermeiden und wenn ja welche? Wenn nein, warum nicht?
- sind auf mittlere Sicht Anpassungen geplant, um bei zu erwartenden zukünftigen Unwettern Schäden zu minimieren? Wenn ja, welche sind das?

## **Begründung:**

Im Zuge des Klimawandels gibt es für die Rheinebene Prognosen, dass bis zum Jahr 2100 die Winter wärmer und die Sommer heißer werden. Die Anzahl der heißen Tage, der so genannten Tropennächte und die Anzahl der Starkregen soll nach den Prognosen des Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen Rheinland-Pfalz zunehmen. Der Temperaturanstieg bringt laut dem Arbeitspapier „Klimawandel in Rheinland-Pfalz – Besondere Herausforderungen für Städte“ größere Trockenheit, höhere Hitzebelastung, Zunahme von Überflutungen, Starkregen und Sturmschäden. Speyer und Worms beispielsweise haben mit Unterstützung des Kompetenzzentrums deswegen angefangen, Anpassungsoptionen an den Klimawandel zu erarbeiten.